



⑮ **BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND**



**DEUTSCHES
PATENT- UND
MARKENAMT**

⑫ **Offenlegungsschrift**
⑩ **DE 199 16 463 A 1**

⑤ Int. Cl. 7:
A 47 J 43/28
A 47 G 21/00
A 47 G 19/30
A 63 H 37/00
A 23 L 1/09

⑳ Aktenzeichen: 199 16 463.0
㉑ Anmeldetag: 12. 4. 1999
㉒ Offenlegungstag: 20. 4. 2000

DE 199 16 463 A 1

⑥⑧ Innere Priorität:
298 18 504. 0 16. 10. 1998

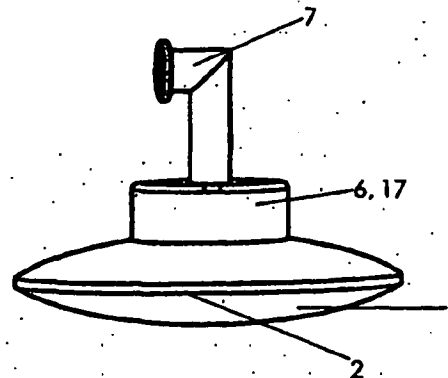
⑦① Anmelder:
Czech, Andreas, 38102 Braunschweig, DE; Ahrens,
Hans-Joachim, 38855 Wernigerode, DE; Schmitt,
Franz, 38106 Braunschweig, DE; More, Marcel,
38100 Braunschweig, DE

⑦② Erfinder:
gleich Anmelder

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

⑥④ **Rühr- oder Süßungskörper**

⑥⑦ Die Erfindung betrifft einen Rühr- oder Süßungskörper (1, 14) zum Umrühren, Süßen oder Würzen von Lebensmitteln, wie Kaffee (4), Tee oder Brühe. Grundgedanke ist es, einem als Scherzartikel ausgebildeten Körper (1, 14) mit einer Schwimmblase (6) zu versehen. Unterhalb dieser Schwimmblase (6) befindet sich der Schwerpunkt (2) und oberhalb der Flüssigkeit schwimmen somit Teile eines U-Bootes (15), das Periskop (7) oder ein Teil eines untergehenden Schiffes (11). Zucker (14) wird beispielsweise mit einer Kandishaut (16) überzogen und so temporär schwimmfähig gemacht.



DE 199 16 463 A 1

Beschreibung

Die Erfindung betrifft einen Rühr- oder Süßungskörper, zum Umrühren und/oder Süßen von Kaffee oder Tee bzw. zum Würzen von Speisen. Üblicherweise verwendet man einen Löffel oder einen preiswerten Spatel aus Kunststoff zum Umrühren. Zum Süßen wird Zucker in kristalliner Form als Würfel, Kandis oder Flüssigzucker verwendet. Zum Würzen sind z. B. Brühwürfel bekannt.

Ziel der Erfindung ist es, diese an sich nützlichen Gebrauchsgegenstände mit etwas Lustigem und gleichzeitig Nützlichem zu verbinden.

Erreicht wird dieser Effekt erfindungsgemäß durch einen Körper beliebiger Form, dessen Gesamtdichte kleiner als 1 ist und der entweder ständig oder nur anfangs auf der Flüssigkeit schwimmt oder aufgelöst wird und untergeht. Dabei sollen markante und humorvoll wirkende Teile dieses Körpers oberhalb des Kaffees bzw. Tees sichtbar sein. Unterhalb der Oberfläche befindet sich eine Schwimmblase als Teil des Körpers.

Für die Version des Körpers als Rührkörper aus Keramik, Kunststoff oder Metall weist dieser eine Schwimmblase auf, die mit Luft gefüllt ist und sich größtenteils oberhalb der Oberfläche befindet.

In der Version eines wasserlöslichen Körpers aus Süßungsmittel besitzt dieser einen Hohlraum, hier Schwimmblase genannt, die von einem weitgehend luftundurchlässigen, wasserlöslichen Material gebildet wird.

Das sieht konkret so aus, daß ein Körper aus Kristallzucker die Form eines Schiffes oder eines U-Bootes hat und ein hohler Innenraum von einer Glasur oder einem Schokoladenei geformt ist.

Auch ist ein äußerer Überzug mit einer Kandishaut, Glasur oder Schokolade oder ähnlichem, wasserlöslichem Material denkbar. Durch heißen Tee oder Kaffee wird die Überzugsmasse der Schwimmblase aufgelöst. Dadurch kapilliert Flüssigkeit in den porösen Zucker und anschließend in die Schwimmblase, die sich mit Flüssigkeit füllt. Im Ergebnis sinkt der Süßungskörper wegen der Dichte des Zuckers, die größer als 1 ist, auf den Grund der Tasse.

Dabei ist die Schwimmblase so anzuordnen, daß der Schwerpunkt des Körpers unterhalb der Oberfläche der Flüssigkeit liegt.

Das bedeutet, daß von einem U-Boot das Periskop aus dem Kaffee als Rührer herausragt. Der Rumpf des U-Bootes kann aus einem Kunststoff mit der Dichte größer als 1 sein, der Turm ist hohl spritzgegossen und bildet somit die Schwimmblase. Auch ein massiver Turm der Dichte kleiner 1 ist vorgesehen.

Bei einem Schiff, welches im Sinken begriffen ist, stehen Heck oder Bug über der Oberfläche, bei einer Haifischflosse ist nur die Flosse zu sehen.

Der Schwerpunkt eines Rührkörpers mit Schwimmblase kann durch ein Massestück aus Edelstahl, z. B. die Löffelmulde unterhalb der Oberfläche verlagert werden. Vom Grunde ist es gleichgültig ob der Körper aus einem löslichen oder unlöslichen Material hergestellt ist, entscheidend sind die Anordnung der Schwimmblase, des Schwerpunktes unterhalb der Oberfläche und der sichtbaren, lustigen Elemente des Scherzartikels oberhalb der Oberfläche.

Zur Illustration der vorliegenden Erfindung sollen einige Beispiele und Figuren dienen. Dabei zeigen:

Fig. 1 ein U-Boot aus Kunststoff mit Periskop,

Fig. 2 ein sinkendes Schiff aus Zucker mit Schwimmblase,

Fig. 3 eine Haifischflosse aus Kandis,

Fig. 4 ein U-Boot mit Löffelteil,

Fig. 5 ein U-Boot mit Turm in der Perspektive.

Fig. 1 zeigt eine Tasse 10 mit Kaffee 4, in dem ein U-Boot 15 schwimmend eingesetzt ist.

Der Schwerpunkt 2 befindet sich an der Kielseite, die Schwimmblase 6 oberhalb davon. Die Schwimmblase 6 erstreckt sich weiterhin in den Hohlräumen eines angeformten Periskops 7 welches sich über dem Rand der Tasse 10 schwimmend befindet. Mit einem Klipp 8 kann das Periskop an den Tassenrand gesteckt werden. Mit dem als Periskop 7 ausgebildeten Oberteil 5 des U-Bootes 15 kann der Kaffee umgerührt werden.

Fig. 2 zeigt eine Tasse 10 mit schwarzem Tee in dem mit dem Heck nach unten ein sinkendes Schiff 11 aus Zucker schwimmt. Der Süßungskörper 14 besitzt innen eine Schwimmblase 6 in Form eines Hohlraumes. Das Schiff 11 ist von einer dünnen Kandisschicht 18 umgeben, die durch den heißen Tee kurzfristig aufgelöst wird. Dadurch sickert Tee durch den porösen Kristallzucker in die Schwimmblase 6. Im Ergebnis kommt es zum Absinken des Schiffes 11.

In Fig. 3 ist eine schwimmende Haifischflosse 12 in einer Kaffee-tasse 10 dargestellt. Das Oberteil 5 besteht aus Schokolade, die Schwimmblase 6 ist der hohle Innenraum eines kandierten Zuckerstückes 14.

Denkbar ist auch als Grundmaterial Brühpaste für eine Tasse 10 mit Brühe zu verwenden, wobei man diesen Körper 1, 14 dann Würzkörper mit Schwimmblase 6 nennen würde.

Fig. 4 zeigt eine Kaffee-tasse 10 mit einem in Kaffee 4 schwimmenden Rührkörper 1. Er hat die Form eines U-Bootes 15 mit einem Periskop 7, welches schwimmend oberhalb der Oberfläche 3 angeordnet ist. Ein hermetisch nach außen abgedichteter Hohlraum 6 sorgt für den Zustand des Schwimmens. Ein Edelstahl-Unterteil eines Kaffeelöffels 13 bildet ein stabilisierendes Massestück 9. Dadurch befindet sich der Schwerpunkt 2 des Rührkörpers 1 unterhalb der Oberfläche 3.

Eine perspektivische Darstellung eines U-Bootes aus Kunststoff der Dichte größer 1, zum Beispiel aus POM oder PA, ist in Fig. 5 gezeichnet worden.

Der Rumpf des U-Bootes 15 ist massiv ausgeformt, der Turm ist mit dem Periskop 7 zusammen separat gefertigt und hohl, bildet dadurch die Schwimmblase 6. Das U-Boot schwimmt stabil im Kaffee 4, Turm 17 und Periskop 7 sind oberhalb der Oberfläche 3 angeordnet.

Bezugszeichenliste

- 1 Rührkörper
- 2 Schwerpunkt
- 3 Oberfläche
- 4 Kaffee, Tee
- 5 Oberteil
- 6 Schwimmblase
- 7 Periskop
- 8 Klipp
- 9 Massestück
- 10 Tasse
- 11 Schiff
- 12 Haifischflosse
- 13 Kaffeelöffel
- 14 Süßungskörper
- 15 U-Boot
- 16 Kandishaut
- 17 Turm

Patentansprüche

1. Rühr- oder Süßungskörper, entweder als Rührkörper (1) aus Kunststoff, Keramik oder Metall zum Umrühren von Kaffee (4) oder Tee oder als Süßungskörper

- (14) aus Zucker oder Süßstoff zum Süßen von Kaffee (4) oder Tee geeignet ist, wobei beide kurz als Körper (1, 14) bezeichnet werden, dadurch gekennzeichnet, daß die Gesamtdichte des Körpers (1, 14) kleiner als 1 ist, 5
daß sein Schwerpunkt (2) unter der Oberfläche (3) der Flüssigkeit (4) angeordnet ist, daß sein Oberteil (5) wenigstens anfangs der Flüssigkeit (4) ragt,
daß der Körper (1, 14) einen weitgehend luftundurchlässigen Hohlraum (15) aufweist und 10
daß seine Schwimmblase (6) stabil unter der Oberfläche (3) schwimmend angeordnet ist.
2. Rühr- oder Süßungskörper nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß ein Körper aus Zucker innen oder außen einen mit Kandis, Schokolade, Glasur 15 oder ähnlichem Material hergestellten Hohlraum (15) bildet.
3. Rühr- oder Süßungskörper nach Anspruch 1 bis 2, dadurch gekennzeichnet, daß der Körper (1, 14) die Form eines U-Bootes hat, dessen Oberteil (5) als Periskop (7) ausgebildet ist. 20
4. Rühr- oder Süßungskörper nach Anspruch 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß am Periskop (7) ein Klipp (8) angeformt ist.
5. Rühr- oder Süßungskörper nach Anspruch 1 bis 4, 25 dadurch gekennzeichnet, daß an oder in der Schwimmblase (6) ein Massestück (9) mit einer Dichte größer als 1 eingesetzt ist.
6. Rühr- oder Süßungskörper nach Anspruch 1 und 5, dadurch gekennzeichnet, daß das Massestück (9) aus 30 Edelstahl besteht.
7. Rühr- oder Süßungskörper nach Anspruch 1 bis 2 und 4 bis 6, dadurch gekennzeichnet, daß unterhalb des Körpers (1, 14) und eines Schwimmkörpers (6) ein Kaffeeelöffel (13) aus Metall befestigt ist. 35
8. Rühr- oder Süßungskörper nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Körper (1, 14) wenigstens oberhalb der Oberfläche (3) die Form eines sinkenden Schiffes (11) hat.
9. Rühr- oder Süßungskörper nach Anspruch 1 und 8, 40 dadurch gekennzeichnet, daß das Schiff (11) aus Zucker oder zuckerhaltigem Stoff hergestellt ist.
10. Rühr- oder Süßungskörper nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Körper (1, 14) wenigstens oberhalb der Oberfläche (3) die Form einer Haifischflosse (12) hat. 45
11. Rühr- oder Süßungskörper nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Körper (1, 14) eine beliebige andere Form in der Art eines Scherzartikels (11, 12, 13) aufweisen kann. 50

Hierzu 5 Seite(n) Zeichnungen

55

60

65

Fig. 1

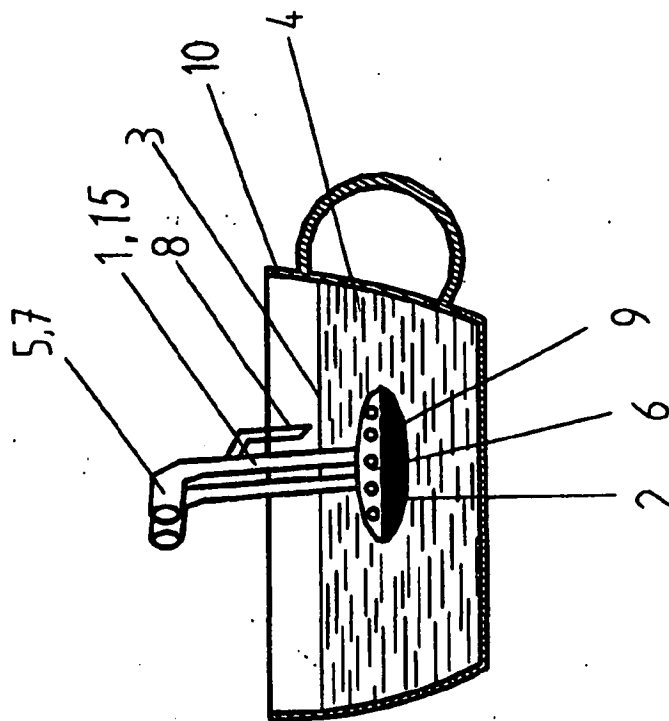


Fig. 2

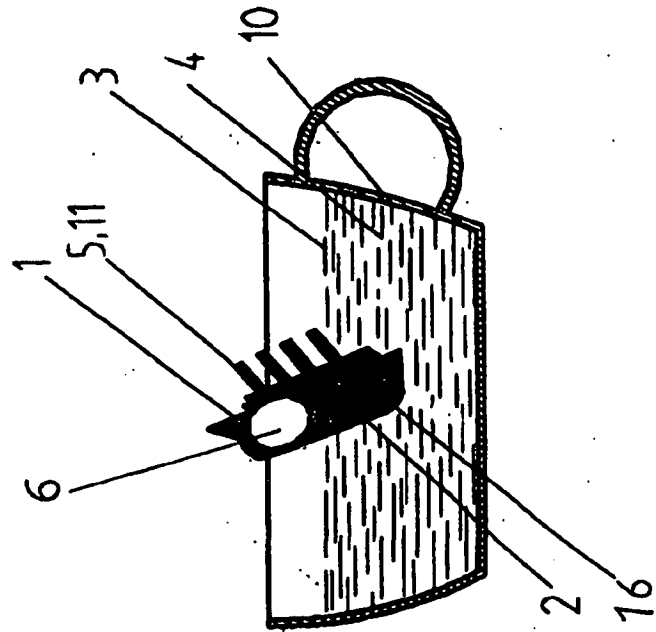


Fig. 3

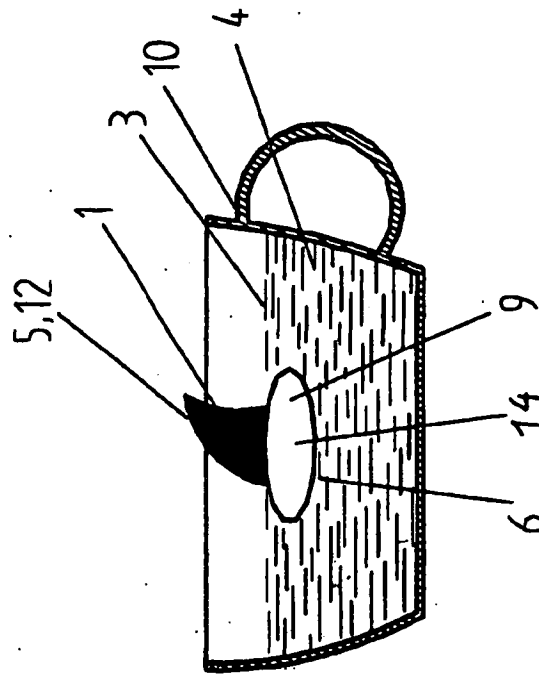


Fig. 4

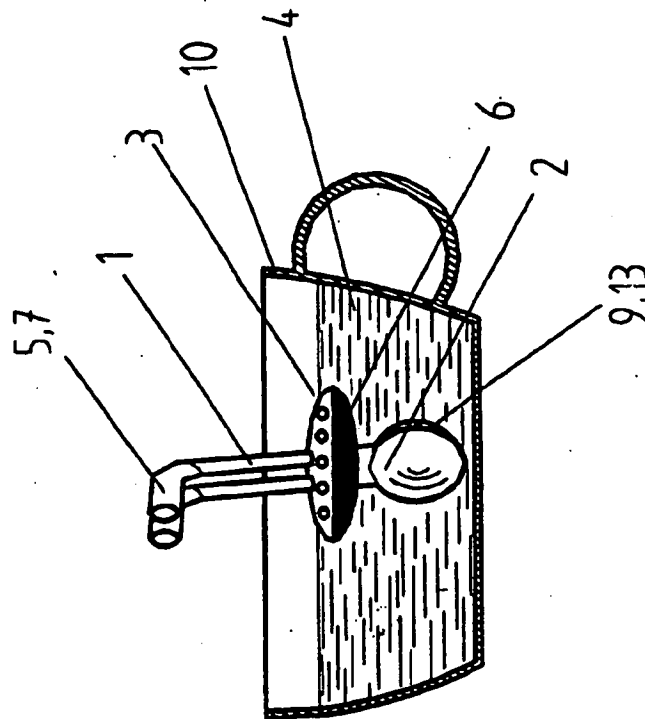
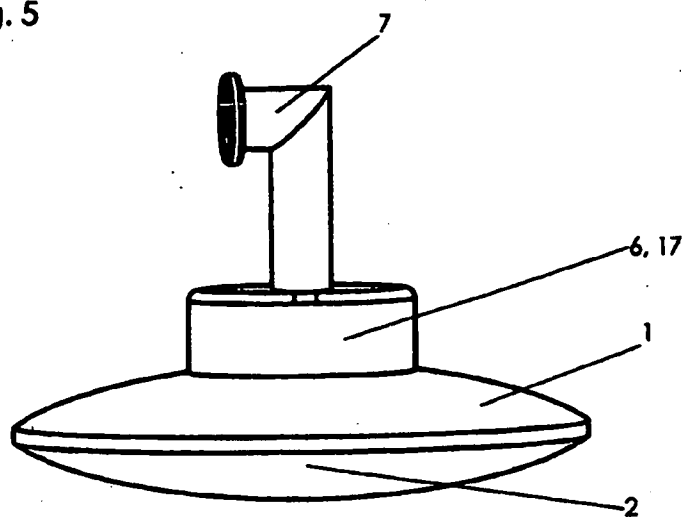


Fig. 5



PUB-NO: DE019916463A1

DOCUMENT-IDENTIFIER: DE 19916463 A1

TITLE: **Stirring** or sweetening member for tea or coffee has a density of less than 1, a center of gravity below the surface of the liquid, a hollow section and a float

PUBN-DATE: April 20, 2000

INVENTOR-INFORMATION:

NAME	COUNTRY
CZECH, ANDREAS	DE
AHRENS, HANS-JOACHIM	DE
SCHMITT, FRANZ	DE
MORE, MARCEL	DE

ASSIGNEE-INFORMATION:

NAME	COUNTRY
CZECH ANDREAS	DE
AHRENS HANS JOACHIM	DE
SCHMITT FRANZ	DE
MORE MARCEL	DE

APPL-NO: DE19916463

APPL-DATE: April 12, 1999

PRIORITY-DATA: DE19916463A (April 12, 1999) , DE29818504U (October 16, 1998)

INT-CL (IPC): A47J043/28, A47G021/00 , A47G019/30 , A63H037/00 , A23L001/09

EUR-CL (EPC): A47G021/04 ; A23G003/00, A23L001/00 , A23L001/09

ABSTRACT:

CHG DATE=20001004 STATUS=O>A stirring or sweetening member consists of a plastic, ceramic or metal stirring member (1) for stirring coffee or tea, or a sweetening member made of sugar or a sweetener. The density of the component is less than 1 and its center of gravity is below the liquid surface. The member has a hollow section, which is non-porous to air, and a float (6), and can have different shapes.